

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Versuch einer Beschreibung historischer und natürlicher  
Merkwürdigkeiten der Landschaft Basel**

St. Jakob

**Bruckner, Daniel**

**Basel, 1750.**

Von des Saffrantz Sammen wegen.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-11278**

„ geburven hand und den verkouffen wellent, iren  
 „ Saffrant den sy beim verkouft hand, in unserm  
 „ kouffhus wegen, was ein vierling schwär ist, und  
 „ darüber, uf den Wagen die Räte und meister  
 „ sunder darzu gemacht hand; um das kouffluten  
 „ und anderen so in kouffent, darin gescheche das  
 „ das göttlich glich und billich sye, in gegenwertig-  
 „ keit dero so darüber gesetzt sind, den ouch sie ge-  
 „ walt geben hand jeglichen Saffrant zu wägende  
 „ und zu besehende, ob er an im selbs gerecht seye  
 „ oder nit und welherley Saffrant sy anders denn  
 „ recht findent, in selicher wise, daz er geträngft,  
 „ vermischelunge oder Rhein ander geverde, damitte  
 „ getriben, si worden, oder wär uswendig des  
 „ kouffhuses eins Vierlings schwäre, und darüber  
 „ wigt, von dem wellent Räte und meister zu ei-  
 „ ner pene und besserung nemmen, ein March sil-  
 „ bers, one gnade, welchen Saffrant aber an die  
 „ wage kombt und nit gnug und wol gedört ist,  
 „ denselben Saffrant sollent die so den über die Wa-  
 „ ge gesetzt sind nemmen und den zu unsern Han-  
 „ den bringen.

### Von des Saffrantz Sammen wegen.

„ Unser Herren Räte und Meister hand erkennt,  
 „ usgesetzt und geordenet durch gemeines nutzens  
 „ willen, daz niemand der iren, in welchen Staat,  
 „ Wir

„ Würden und Eren er sie, die Safrant-Samen  
 „ habent, de sy von dishin usnehmen wellent, ze  
 „ beiden Stetten meren und minren Basel densel-  
 „ ben iren usgenommenen Safrant Samen dheiz-  
 „ nen frömbden der in anderzwohin füren wil, ze  
 „ kouffende geben sol, noch hingeben es sie wenig  
 „ oder vil, in deheimerley wise und wer das nit  
 „ haltet und sinen usgenommenen Safrantsamnen  
 „ Jemanden frömbden ze kouffende oder sust hingit,  
 „ wie sich das füget, von dem wellent Rat und  
 „ Meister one alle gnad ze besserung nemmen jeg-  
 „ lichem Gester Safrantsamnen der also verkauft  
 „ oder hingeben wird 5 8 pfenning und des nie-  
 „ manden erlassen.

Vielleicht werden einige Leser muhtmassen, dise  
 Verordnungen können auch von dem Saflor ver-  
 standen werden; allein wir glauben, daß solche den  
 wahren Safran betreffen.



Sh

Von



Von den  
**W**erfwürdigen Begebenheiten,  
 so sich in diser Gegend zugetragen  
 haben.



**W**er nur ein wenig in denen  
 Geschichten bewandert ist,  
 der weiß, welchen bis in die  
 spätesten Zeiten fortdauern-  
 den Ruhm sich die Schweiz-  
 her in dem Jahre 1444. bey  
 St. Jakob erworben haben.  
 Es ist daher kein Geschicht-  
 schreiber, so hiervon zu handeln Anlas gehabt,  
 welcher nicht, so viel ihm möglich gewesen, alle  
 Umstände